

## Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985

In Heft 2/87 der Schriftenreihe „Münchener Statistik“ war unter der Überschrift „Der Münchener Einzelhandel floriert“ auf die ersten Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 kurz eingegangen worden. Nachdem nunmehr die Gesamtergebnisse vorliegen, wird auf die Entwicklung des Handels und des Gastgewerbes im nachfolgenden Beitrag etwas ausführlicher eingegangen.

Handels- und Gaststättenzählungen sind die wichtigsten statistischen Quellen, die einen Überblick über den Handel und das Gastgewerbe vermitteln können. Sie sind als Totalerhebungen am besten geeignet, Strukturdaten für diese Wirtschaftsbereiche zu liefern. Handels- und Gaststättenzählungen wurden vor 1985 in den Jahren 1960, 1968 und 1979 durchgeführt. Die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985 wurde von den Statistischen Landesämtern bundesweit nach derselben Methode durchgeführt wie die Handels- und Gaststättenzählung 1979. Zwischen den beiden Zensusstichtagen gab es keine Gebietsreform und auch die systematische Unterteilung der Wirtschaftszweige hat sich nicht geändert, so daß die Ergebnisse ohne Einschränkung miteinander verglichen werden können.

Erhebungsstichtage waren der 29. März bzw. der 31. Mai 1985, wobei der Umsatz des Geschäftsjahres 1984 ermittelt wurde.

In Tabelle 1 wird der Einzelhandel dargestellt, wobei Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche als Kriterium verwendet wurden. Am 29. 3. 1985 gab es in München 10 738 Einzelhandelsbetriebe, in denen 61 899 Personen beschäftigt waren. Für die Tätigkeit des Münchener Einzelhandels standen 2 782 000 m<sup>2</sup> Geschäftsfläche zur Verfügung. Die genannten Einzelhandelsbetriebe erzielten im Jahr 1984 einen Umsatz von 14,2 Mrd. DM. Die größte Anzahl von Geschäften, nämlich 2 957, befaßte sich mit dem Handel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren. Ähnlich viele Geschäfte gab es zum Zählungstichtag, die dem Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren nachgingen. Demgegenüber wurden nur 23 Geschäfte registriert, die mit Kraft- und Schmierstoffen handelten. Diese geringe Anzahl von Tankstellen resultiert aus der Tatsache, daß es sich bei den allermeisten Tankstellen um sogenannte Agenturtankstellen handelt, die im Auftrag für fremde Rechnung tätig werden und deshalb unter dem Bereich „Handelsvermittlung“ zu zählen sind.

Die meisten Beschäftigten waren im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren tätig (13 706). Eine ähnlich große Zahl (13 311) ging an Arbeitsstätten des Nahrungsmittelhandels, wobei Getränke und Tabakwaren zu diesem Bereich zu zählen sind. Der geringste Personaleinsatz wurde von den Tankstellen gemeldet, in diesem Handelszweig waren nur 149 Personen tätig. Die nächste Spalte der Tabelle gibt Auskunft darüber, wie viele Beschäftigte im Durchschnitt in jeder Arbeitsstätte der aufgeführten Branchen am 29. 3. 1985 tätig waren. Den größten durchschnittlichen Beschäftigtenstand hatten die Betriebe des Fahrzeughandels (8), gefolgt vom Textilhandel, wobei Bekleidung, Schuhe und Lederwaren mit eingeschlossen sind. Auf die Gruppe „Sonstige Waren“ kann nicht eingegangen werden, weil es sich hierbei um eine Zusammenfassung von Waren verschiedenster Art handelt.

Die größte Geschäftsfläche mit 618 000 m<sup>2</sup> stand dem Fahrzeughandel zur Verfügung, 475 000 m<sup>2</sup> bzw. 411 000 m<sup>2</sup> Geschäftsfläche beanspruchten der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln bzw. der Textileinzelhandel.

Der zweite Teil der Tabelle beschäftigt sich mit dem Umsatz des Jahres 1984. Wie bereits bemerkt, setzte der Münchener Einzelhandel im Jahr 1984 Waren im Wert von 14,2 Mrd. DM ab. Abgesehen von der Gruppe „Sonstige Waren“ war der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren der umsatzstärkste Zweig. Der Gesamtumsatz dieser Branche betrug rund 3 Mrd. DM, 2,6 Mrd. DM erzielten die Firmen, die sich mit dem Verkauf von

## Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen

Tabelle 1 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung von 1985

Wirtschaftszweig	29. 3. 1985				Umsatz 1984			
	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>	Beschäftigte (= tätige Personen)	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Geschäftsfläche <sup>2)</sup>	insgesamt	je		
						Arbeitsstätte	Beschäftigte	M2 Geschäftsfl.
	Anzahl		1000 M2	1000 DM	100 DM			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	2 957	13 311	5	475	2 954 766	999	2 220	62
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren . . .	2 035	13 706	7	411	2 593 659	1 275	1 892	63
Einrichtungsgegenstände (ohne Elektrotechn. usw.)	1 285	4 326	3	309	938 353	730	2 169	30
Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumente usw. . .	536	2 466	5	79	622 387	1 161	2 524	79
Papierwaren, Druckerzeugnisse, Büromaschinen . . .	621	2 567	4	52	492 233	793	1 918	95
Pharmazeut., kosmetische u. med. Erzeugnisse usw.	1 099	4 504	4	118	770 250	701	1 710	66
Kraft- u. Schmierstoffe (Tankstellen) . . . . .	23	149	6	48	183 704	7 987	12 329	39
Fahrzeuge, Fahrzeugteile u. Reifen . . . . .	633	5 223	8	618	1 874 784	2 962	3 589	30
Sonstige Waren, Waren v. versch. Art. . . . .	1 549	15 647	10	672	3 760 393	2 428	2 403	56
<b>Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen)</b>	<b>10 738</b>	<b>61 899</b>	<b>6</b>	<b>2 782</b>	<b>14 190 529</b>	<b>1 322</b>	<b>2 293</b>	<b>51</b>

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. -  
2) 100 M2 = 1 A; 100 A = 1 HA.

Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren befassen. Schließlich ist noch dargestellt wieviel Umsatz je Geschäft und je Beschäftigten erzielt wurde. Eindeutiger Spitzenreiter sind dabei die Tankstellen, mit einem Umsatz von rund 8 Mio. DM je Arbeitsstätte und 1,2 Mio. DM je beschäftigter Person.

Tabelle 2: In dieser Aufstellung sind die Ergebnisse von 1985 den Zahlen von 1979 gegenübergestellt. Es handelt sich demnach um die zahlenmäßige Darstellung der Entwicklung, die der Münchener Einzelhandel zwischen 1979 und 1985 genommen hat.

Während bundesweit beispielsweise die Unternehmen des Einzelhandels um 2% und die Beschäftigten im Einzelhandel um 3% zurückgingen, konnte in München eine andere Entwicklung registriert werden. Die Arbeitsstätten des Einzelhandels stiegen von 8 925 im Jahr 1979 auf 10 738 im Jahr 1985. Dies bedeutet einen Zuwachs um 20,3%. Die Beschäftigten stiegen im selben Zeitraum um 4,9%, nämlich von 59 031 Personen auf 61 899 Personen. Die größte Zuwachsrate war jedoch beim Umsatz zu registrieren. Im Bezugsjahr 1978 erzielte der Münchener Einzelhandel einen Umsatz von 10,2 Mrd. DM, im Jahr 1984 waren es bereits 14,2 Mrd. DM. Die Steigerungsrate von 38,7% übertrifft somit die Zuwachsraten bei den Arbeitsstätten und bei den Beschäftigten.

Die auffälligste Entwicklung hat bei den Tankstellen, die in eigener Rechnung der Besitzer betrieben werden, stattgefunden. Ihre Zahl ist von 47 um 51,1% auf 23 zurückgegangen, der Umsatz konnte um 200,8% gesteigert werden, mit einem Personalstand, der 1985 um 21,2% unter dem des Jahres 1979 lag. Die Tankstellen sind die einzige in der Tabelle aufgeführte

## Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Einzelhandels 1985 und 1979 nach Wirtschaftszweigen

Tabelle 2 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung von 1985 bzw. 1979

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Umsatz <sup>1)</sup> (1000 DM)		
	1979 <sup>2)</sup>	1985 <sup>3)</sup>	1985 gegen 1979 Zu-/Abn. %	1979 <sup>2)</sup>	1985 <sup>3)</sup>	1985 gegen 1979 Zu-/Abn. %	1978	1984	1984 gegen 1978 Zu-/Abn. %
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	2 648	2 957	11,7	11 880	13 311	12,0	1 934 315	2 954 766	52,8
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren . . .	1 734	2 035	17,4	11 606	13 706	18,1	1 770 010	2 593 659	46,5
Einrichtungsgegenstände (o. Elektrotechn.) . . . .	966	1 285	33,0	3 713	4 326	16,5	611 162	938 353	53,5
Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumente . . . . .	421	536	27,3	2 050	2 466	20,3	400 906	622 387	55,2
Papierwaren, Druck- erzeugn., Büromaschinen .	604	621	2,8	2 819	2 567	- 8,9	415 332	492 233	18,5
Pharmazeutische, kosme- tische u. med. Erzeugnisse	750	1 099	46,5	3 718	4 504	21,1	509 756	770 250	51,1
Kraft- und Schmierstoffe (Tankstellen) <sup>4)</sup> . . . . .	47	23	-51,1	189	149	-21,2	61 077	183 704	200,8
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen . . . . .	476	633	33,0	4 024	5 223	29,8	876 196	1 874 784	114,0
Sonst. Waren, Waren ver- schiedener Art . . . . .	1 279	1 549	21,1	19 032	15 647	-17,8	3 649 833	3 760 393	3,0
<b>Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen)</b>	<b>8 925</b>	<b>10 738</b>	<b>20,3</b>	<b>59 031</b>	<b>61 899</b>	<b>4,9</b>	<b>5)10 228 586</b>	<b>5)14 190 528</b>	<b>38,7</b>

<sup>1)</sup> Geschäfts-Kalenderjahr 1978 bzw. 1984; einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - <sup>2)</sup> Stichtag 31. März. - <sup>3)</sup> Stichtag 29. März. - <sup>4)</sup> Ohne Agenturtankstellen. - <sup>5)</sup> Abweichung infolge Rundung.

Wirtschaftsgruppe, die zahlenmäßig einen Rückgang meldete. Bei allen anderen Wirtschaftszweigen hat sich die Zahl der Arbeitsstätten im Vergleichszeitraum nicht unerheblich vergrößert. Im Hinblick auf die Beschäftigtenzahlen gibt es außer den Tankstellen noch andere Wirtschaftszweige die 1985 weniger Personal hatten als 1979. Es sind dies die Einzelhandelsgeschäfte die Waren verschiedenster Art verkaufen und die Betriebe, die mit Papierwaren, Druckerzeugnissen und Büromaschinen handeln. Die in der Tabelle aufgezeigten Branchen konnten durchgängig über Umsatzzuwächse berichten, die freilich in keiner anderen Branche so hohe Werte erreichten wie bei den Tankstellen.

In der Tabelle 3 sind die bisher behandelten Wirtschaftszweige noch weiter unterteilt, so daß ein differenziertes Bild über den Stand der einzelnen Branchen im Bereich des Einzelhandels entsteht. Wegen der Vielfalt dieses Gewerbes kann nur kurz zum Zahlenwerk Stellung genommen werden.

Die meisten Einzelhandelsgeschäfte befassen sich mit Nahrungsmitteln und Getränken ohne ausgeprägte Schwerpunkte. Bei der Zählung wurden 1 201 dieser Unternehmen ermittelt. Der Zahl der Arbeitsstätten nach stieg der Einzelhandel mit Damenoberbekleidung an die zweite Stelle (464 Geschäfte). Danach folgt der Einzelhandel mit Kraftwagen (446 Geschäfte).

Die wenigsten Einzelhandelsgeschäfte, nämlich nur fünf, gibt es beim Verkauf von Schneidwaren und Bestecken. Hier muß darauf hingewiesen werden, daß es sich dabei um „1-Mann-Betriebe“ dreht, die ausschließlich mit den genannten Waren handeln, d. h. es gibt in München nicht nur fünf Läden, in denen man Schneidwaren und Bestecke kaufen kann.

## Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen

Tabelle 3 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung von 1985

Wirtschaftszweig  oaS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt ang = anderweitig nicht genannt	Arbeits- stätten <sup>1)</sup>	Be- schäftigte	Be- schäftigte je Arbeits- stätte	Gesch- fläche <sup>2)</sup>	Umsatz 1984			
					ins- gesamt	je		
						Arbeits- stätte	Beschäf- tigten	M2 Gesch- fläche
Anzahl		1 000 M2	1 000 DM	100 DM				
Nahrungsm., Getränke usw. (o. Reformw.), oaS	1 201	8 838	7	376	2159937	1 798	2 444	58
Reformwaren . . . . .	74	217	3	5	26 940	364	1 241	54
Milch, Fettwaren, Eier . . . . .	53	168	3	3	19 195	362	1 143	76
Fische, Fischerzeugnisse . . . . .	18	38	2	1	3 799	211	1 000	50
Wild, Geflügel . . . . .	9	21	2	0	3 318	369	1 580	105
Süßwaren . . . . .	54	161	3	1	12 196	226	758	109
Kaffee, Tee, Kakao . . . . .	34	95	3	2	17 925	527	1 887	117
Fleisch, Fleischwaren . . . . .	128	553	4	10	73 159	572	1 323	72
Brot, Konditorwaren . . . . .	48	159	3	2	14 510	302	913	66
Kartoffeln, Gemüse, Obst . . . . .	434	958	2	18	117 944	272	1 231	66
Sonst. Nahrungsmittel . . . . .	13	22	2	0	2 363	182	1 074	50
Wein, Spirituosen . . . . .	159	346	2	11	48 222	303	1 394	42
Bier, alkoholfreie Getränke . . . . .	301	530	2	26	110 985	369	2 094	42
Tabakwaren . . . . .	431	1 205	3	20	344 272	799	2 857	176
Textilien, Bekleidung, oaS Meterware f. Bekleidung und Wäsche . . . . .	415	2 752	7	89	446 857	1 077	1 624	50
Oberbekleidung, oaS . . . . .	208	1 459	7	40	258 186	1 241	1 770	64
Herrenoberbekleidung . . . . .	86	1 406	16	39	296 490	3 448	2 109	75
Damenoberbekleidung . . . . .	464	3 524	8	102	816 829	1 760	2 318	80
Bekleidung u. Zubehör für Kinder und Säug- linge . . . . .	45	167	4	5	24 237	539	1 451	50
Pullover, Herrenwäsche, Damenblusen usw. . . . .	46	95	2	2	11 242	244	1 183	50
Damenwäsche, Miederwaren . . . . .	45	190	4	4	27 862	619	1 466	79
Kopfbedeckungen, Schirme . . . . .	23	233	10	4	21 973	955	943	58
Kurzwaren, Schneidereibedarf . . . . .	18	58	3	1	5 012	278	864	49
Handarbeiten, Hand- arbeitsbedarf . . . . .	103	225	2	6	24 616	239	1 094	43
Kürschnerwaren . . . . .	43	380	9	12	94 077	2 188	2 476	82
Gardinen, Dekorations- stoffe . . . . .	36	149	4	5	15 172	421	1 018	31
Teppiche . . . . .	94	236	3	17	69 890	744	2 961	42
Bodenbeläge (ohne Teppiche) . . . . .	43	127	3	14	37 500	872	2 953	26
Bettwaren . . . . .	25	325	13	10	55 786	2 231	1 716	58
Haus- und Tischwäsche . . . . .	16	74	5	3	15 981	999	2 160	57
Schuhe . . . . .	233	1 804	8	47	269 270	1 156	1 493	58
Leder- u. Täschnerrw. (ohne Schuhe) . . . . .	70	434	6	11	87 857	1 255	2 024	83
Metall- und Kunststoff- waren, oaS . . . . .	15	65	4	2	6 716	448	1 033	31

noch Tabelle 3

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Gesch.-fläche <sup>2)</sup>	Umsatz 1984			
					insgesamt	je		
	29. 3. 1985					Arbeitsstätte	Beschäftigten	M2 Gesch.-fläche
	Anzahl		1 000 M2	1 000 DM				
Kleisenw., Werkzg., Bauartikel und ähnl. . .	94	375	4	23	83 890	892	2 237	37
Hausrat aus Metall und Kunststoff, ang . . . . .	92	431	5	14	48 148	523	1 117	35
Schneidware, Bestecke und ähnliches . . . . .	5	5	1	0	273	55	546	30
Feinkeramik und Glas- waren für d. Haushalt . .	60	279	5	9	38 012	634	1 362	44
Möbel (ohne Büro- möbel) . . . . .	282	1 589	6	195	523 480	1 856	3 294	27
Antiquitäten, antike Teppiche, Münzen . . . .	334	591	2	29	91 315	273	1 545	32
Kunstgegenstände, Bilder (ohne Antiquitäten) . . .	181	365	2	16	62 945	348	1 725	41
Kunstgewerbliche Erzeugnisse . . . . .	78	214	3	7	29 695	381	1 388	42
Galanteriewaren, Geschenkartikel . . . . .	104	294	3	7	31 975	307	1 088	46
Tapeten . . . . .	6	20	3	1	3 168	528	1 584	38
Install.-Bedarf für Gas, Wasser und Heizung . . .	15	51	3	3	13 717	914	2 690	49
Holzwaren, ang, Korb- u. Flechtwaren, Kinderwagen	19	47	2	5	5 019	264	1 068	9
Elektrotechnische Erzeugnisse, ang . . . . .	109	514	5	14	114 252	1 048	2 223	81
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen . . . . .	43	193	4	7	49 539	1 152	2 567	68
Leuchten . . . . .	29	117	4	4	8 232	284	704	19
Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräte . . .	291	1 298	4	40	372 689	1 281	2 871	93
Musikinstrumente, Musikalien . . . . .	55	295	5	13	63 808	1 160	2 163	51
Näh- und Strick- maschinen . . . . .	9	49	5	1	13 866	1 541	2 830	154
Schreib- und Papier- waren, Schul- und Büroartikel . . . . .	187	606	3	14	89 981	481	1 485	63
Sammlerbriefmarken . . . .	49	163	3	3	37 301	761	2 288	135
Bücher, Fachzeitschriften .	216	1 266	6	25	234 040	1 084	1 849	92
Unterhaltungszeitschrif- ten, Zeitungen . . . . .	132	422	3	6	106 218	805	2 517	167
Büromaschinen und -möbel, org. Mittel . . . .	37	110	3	3	24 693	667	2 245	77
Apotheken . . . . .	408	2 637	6	64	506 082	1 240	1 919	79
Medizin. und orthopäd. Artikel . . . . .	32	100	3	2	13 848	433	1 385	65
Kosmet. Erzeugnisse, Körperpflegemittel . . . .	304	934	3	24	129 006	424	1 381	53
Drogerien und ähnl. . . . .	121	419	3	17	92 384	764	2 205	55
Feinseifen, Reinigungs- mittel, Bürstenwaren . . .	185	267	1	3	5 570	30	209	22
Lacke, Farben . . . . .	49	147	3	8	23 360	477	1 589	30

noch Tabelle 3

Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten <sup>1)</sup>	Be- schäftigte	Be- schäftigte je Arbeits- stätte	Gesch.- fläche <sup>2)</sup>	Umsatz 1984			
					ins- gesamt	je		
						Arbeits- stätte	Beschäf- tigten	M2 Gesch.- fläche
Anzahl				1 000 M2	1 000 DM		100 DM	
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) . . . . .	23	149	6	48	183 704	7 987	12 329	39
Kraftwagen . . . . .	446	4 432	10	544	1696369	3 804	3 828	31
Kraftwagenteile und -reifen . . . . .	108	529	5	60	126 690	1 173	2 395	21
Zweiräder, Zweiradteile und -reifen . . . . .	79	262	3	14	51 725	655	1 974	37
Blumen, Pflanzen . . . . .	346	1 222	4	40	125 313	362	1 025	31
Zoolog. Bedarf, lebende Tiere, Sämereien . . . . .	53	136	3	6	14 488	273	1 065	26
Waffen, Munition, Jagdgeräte . . . . .	17	74	4	2	13 891	817	1 877	74
Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material . . . . .	92	451	5	9	99 020	1 076	2 196	107
Sonst. Feinmech. und optische Erzeugnisse . . . . .	39	218	6	4	30 490	782	1 399	76
Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck . . . . .	321	1 074	3	20	193 406	603	1 801	95
Spielwaren . . . . .	80	291	4	11	49 371	617	1 697	43
Sport- u. Campingart. (o. Campingmöbel) . . . . .	144	1 480	10	49	265 681	1 845	1 795	54
Brennstoffe . . . . .	61	267	4	44	390 952	6 409	14 642	89
Waren versch. Art (ohne Nahrungsmittel) . . . . .	122	1 122	9	58	258 585	2 120	2 305	45
Waren versch. Art, Hauptr. Nicht-Nahrungs- mittel . . . . .	45	7 531	167	319	1645034	36 556	2 184	52
Waren versch. Art Hauptr. Nahrungsm. . . . .	32	1 403	44	85	608 270	19 008	4 335	72
Sonst. War., ang (o. Gebrauchtw., ang) . . . . .	101	242	2	18	61 401	608	2 537	34
Gebrauchtwaren, ang . . . . .	96	136	1	7	4 492	47	330	6
Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen) . . . . .	10 738	61 899	6	2 782	14190528	1 322	2 293	51

<sup>1)</sup> Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. -  
<sup>2)</sup> 100 M2 = 1 A; 100 A = 1 HA.

Die meisten Beschäftigten, nämlich 8 838, werden von den Firmen des Nahrungsmittel- und Getränkehandels beschäftigt. 7 531 Personen sind in den Einzelhandelsfirmen tätig, die sich mit dem Vertrieb unterschiedlicher Waren ohne Lebensmittel beschäftigen. Nur fünf Personen sind mit dem Verkauf von Bestecken und Schneidwaren in den bereits genannten Spezialgeschäften tätig. Die Tabelle gibt weiterhin Aufschluß über die von den einzelnen Branchen beanspruchte Geschäftsfläche sowie über die Beschäftigten je Arbeitsstätte. Dabei zeigt sich, daß die meisten Läden über eine nur geringe Zahl von Beschäftigten verfügen. Wie die Tabelle erkennen läßt, sind in den allermeisten Fällen unter 10 Personen tätig. Bei den Unternehmen, die sich mit dem Vertrieb von Waren verschiedenster Art ohne Nahrungsmittel beschäftigen, beträgt die durchschnittliche Zahl von Arbeitskräften 167. Dabei handelt es sich

offensichtlich um Kaufhäuser und Warenmärkte. Auch im Hinblick auf die Geschäftsfläche gibt es große Unterschiede zu erkennen, verfügt doch der Kraftwagenhandel in München über eine Geschäftsfläche von 544 000 m<sup>2</sup>, wohingegen die Geschäftsfläche der Schneidwarenläden nicht einmal 1 000 m<sup>2</sup> erreicht.

Den größten Umsatz erreichten die Läden, die Nahrungsmittel und Getränke vertreiben mit rund 2,2 Mrd. DM. An zweiter Stelle, aber mit großem Abstand, liegt der Kraftwageneinzelhandel, der 1,7 Mrd. DM Umsatz erzielte. Die Tabelle zeigt weiterhin den Umsatz je Arbeitsstätte und je Beschäftigten. Der größte Umsatz je Arbeitsstätte wurde vom Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (bereits einmal genannt) erzielt. Bei Waren verschiedener Art ohne Schwerpunkt Nahrungsmittel lag der Umsatz bei 36,6 Mio. DM je Einheit, bei den Geschäften mit dem Absatzschwerpunkt Lebensmittel bei 19,0 Mio. DM. Mit weitem Abstand folgen die Tankstellen, die pro Einheit einen Umsatz von 8,0 Mio. DM erzielten. In dieser Branche ist auch der Umsatz je Beschäftigten sehr hoch gewesen. Jede Arbeitskraft konnte in diesem Bereich 1,2 Mio. DM absetzen. Damit liegen die Tankstellen bezüglich der Arbeitsproduktivität an zweiter Stelle hinter dem Brennstoffhandel, wo jede tätige Person einen Umsatz von 1,5 Mio. DM erarbeiten konnte.

### Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Tabelle 4 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung von 1985

Wirtschaftszweig	29. 3. 1985			Umsatz 1984		
	Anzahl			insgesamt	je	
	Arbeitsstätten*)	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte		Arbeitsstätte	Beschäftigten
				1 000 DM		
Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere . . . . .	104	1 723	17	2 507 616	24 112	14 554
Textilien, Rohstoffe und Halbwaren, Häute usw. . . . .	23	130	6	159 802	12 292	12 292
Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk . . . . .	33	251	8	391 352	15 592	15 592
Feste Brennstoffe, Mineralöl-erzeugnisse . . . . .	40	928	23	7 615 992	190 400	82 069
Erze, Stahl, ne. Metalle usw. . . . .	89	1 337	15	1 941 494	21 815	14 521
Holz, Baustoffe, Installationsbedarf . . . . .	168	2 398	14	1 159 248	6 900	4 834
Altmaterial, Reststoffe . . . . .	99	543	5	238 395	2 408	4 390
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	601	6 183	10	5 649 506	9 400	9 137
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren . . . . .	492	2 760	6	1 382 582	2 810	5 009
Metallwaren, Einrichtungsgegenstände . . . . .	762	6 654	9	3 701 254	4 857	5 562
Feinmech. und optische Erzeugnisse, Schmuck usw. . . . .	213	1 099	5	548 049	2 573	4 987
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf . . . . .	721	8 709	12	6 232 473	8 644	7 156
Pharmaz., kosmet. und ähnl. Erzeugnisse . . . . .	311	3 053	10	1 402 258	4 509	4 593
Papier, Druckerzeugnisse, Waren versch. Art . . . . .	245	2 430	10	854 226	3 487	3 515
<b>Großhandel . . . . .</b>	<b>3 901</b>	<b>38 198</b>	<b>10</b>	<b>33 784 247</b>	<b>8 660</b>	<b>8 845</b>

\*) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Bei der Handels- und Gaststättenzählung von 1985 wurden auch die Betriebe und Unternehmen des Großhandels erfaßt. Die Ergebnisse sind in Tabelle 4 zusammengestellt. In 3 901 Arbeitsstätten des Großhandels waren 38 198 Personen tätig. Die Firmen des Großhandels erzielten 33,8 Mrd. DM Umsatz.

Im Großhandel mit Metallwaren und Einrichtungsgegenständen waren die meisten, nämlich 762 Unternehmen tätig. Fast ebenso viele Betriebe, nämlich 721, beschäftigten sich mit dem Großhandel von Fahrzeugen, Maschinen und technischem Bedarf. In diesem Bereich waren die meisten Personen tätig (8 709). Den größten Umsatz erzielte der Großhandel mit festen Brennstoffen und mit Mineralölzeugnissen (7,6 Mrd. DM). Hinter diesem Spitzenreiter lag an zweiter Stelle, aber mit merklichem Abstand, der Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und technischem Bedarf (6,2 Mrd. DM). Den dritten Rang belegte der Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren. In dieser Branche wurde ein Umsatz von 5,6 Mrd. DM erzielt.

Die dritte Gruppe des Handelsgewerbes sind die Makler oder das Handelsvermittlungsgewerbe. Tabelle 5 zeigt, daß es in München insgesamt 2 314 Arbeitsstätten gibt, in denen 5 384 Personen der Handelsvermittlung nachgehen. Diese Firmen konnten einen Gesamtumsatz von 676 Mio. DM vermitteln. Die größten Umsätze wurden von den sogenannten Agenturtankstellen erreicht, das sind die Tankstellen, die in fremdem Namen, meist auf

### Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung nach Wirtschaftszweigen

Tabelle 5 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung von 1985

Wirtschaftszweig  oaS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt	29. 3. 1985			Umsatz 1984 <sup>2)</sup>		
	Anzahl			insgesamt	je	
	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte		Arbeitsstätte	Beschäftigten
				1 000 DM		
Landwirtschaftliche Grundstoffe, Tiere, Textilien, Rohstoffe usw. . . . .	35	78	2	5 261	150	674
Techn. Chemikalien, Erze, Holz, Baustoffe usw. . . . .	185	536	3	46 801	253	873
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	225	443	2	27 107	120	612
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren . . . . .	504	932	2	84 294	167	904
Metallwaren, Einrichtungsgegenstände . . . . .	471	1 001	2	98 404	209	983
Feinmech. und optische Erzeugnisse, Schmuck usw. . .	87	138	2	8 637	99	626
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf . . . . .	276	642	2	60 686	220	945
Sonst. Waren, Waren versch. Art, oaS . . . . .	269	577	1	210 890	784	3 655
Versandhandelsvertretung . .	75	108	2	2 528	34	234
Handelsvermittlung . . . . .	2 127	4 455	2	544 606	256	1 222
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen) . . . . .	187	929	5	131 852	705	1 419
Handelsvermittlung und Agenturtankstellen . . . . .	2 314	5 384	2	676 458	292	1 256

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Handelsvermittlertätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. -  
2) Erlöse aus Eigen- und Fremdgehäuf.



Rechnung der großen Mineralölgesellschaften betrieben werden, sowie von den Maklern, die die verschiedensten Waren ohne großen Schwerpunkt vermitteln.

Bei dieser Handels- und Gaststättenzählung wurde auch das Gastgewerbe in München untersucht. Die Ergebnisse sind in Tabelle 6 zusammengefaßt. Ende Mai 1985 (Stichtag für die Erhebung im Gaststättenbereich) gab es 3 059 Gaststätten in München, wobei der Begriff

### Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Tabelle 6 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung von 1985

Wirtschaftszweig	31. 5. 1985		Umsatz 1984 (1 000 DM)
	Anzahl		
	Arbeitsstätten*)	Beschäftigte	
Hotels	45	5 181	477 579
Gasthöfe	18	159	13 656
Pensionen	15	70	5 440
Hotels garni	269	2 464	209 988
<b>Zusammen</b>	<b>347</b>	<b>7 874</b>	<b>706 663</b>
Erholungs- und Ferienheime	3	.	.
Ferienhäuser, -wohnungen	2	.	.
Campingplätze	5	31	4 213
Privatquartiere	17	25	670
<b>Zusammen</b>	<b>27</b>	<b>69</b>	<b>5 649</b>
Speisewirtschaften	1 168	13 366	1 092 254
Imbißhallen	121	441	36 882
Schankwirtschaften	786	3 129	200 322
Bars, Tanzlokale u. a.	150	1 062	83 296
Cafés	157	1 293	91 065
Eisdielen	46	266	13 118
Trinkhallen	51	124	6 789
Kantinen	206	1 260	100 364
<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>3 059</b>	<b>28 884</b>	<b>2 336 403</b>

\*) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

### Fremdenzimmer und Fremdenbetten im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Tabelle 7 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung von 1985

Wirtschaftszweig	Fremdenzimmer	Fremdenbetten
Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garni	15 946	27 676
davon		
Hotels	6 366	11 004
Gasthöfe	243	458
Pensionen	201	363
Hotels garni	9 154	15 851
sonst. Beherbergungsstätten	156	283
darunter		
Privatquartiere	57	98
Speisewirtschaften, Imbißhallen	34	65
sonst. Bewirtschaftungsstätten (ohne Kantinen)	2	4
<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>16 156</b>	<b>28 028</b>

Gaststätten sehr weit gefaßt werden muß. 28 884 Personen waren beschäftigt, 2,3 Mrd. DM Umsatz wurde erzielt. Die wichtigste Kategorie ist in München die Gruppe der Speisewirtschaften, nicht nur gemessen an der Anzahl dieser Lokale von 1 168, sondern auch an der Beschäftigtenzahl und am Umsatz. 13 366 Personen erreichten einen Umsatz von 1,1 Mrd. DM.

Wie Tabelle 7 zeigt, verfügt das Münchener Gastgewerbe zum Stichtag über 28 028 Betten, die Zahl der Fremdenzimmer wurde mit 16 156 ermittelt.

*Dipl.-Kfm. Otto Ruchty*